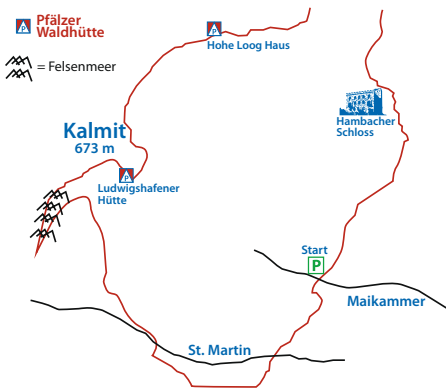


# Rund ums Hambacher Schloss hinauf zur Kalmit

Von Doris Broer



Eine gute Stunde Autofahrt ist schon erforderlich, um diese interessante und abwechslungsreiche Tour in der Südlichen Weinstraße zu laufen. Aber die Frühlingsausgabe des ‚Isenburger‘ kann ja auch eine Anregung zur Planung eines Wanderwochenendes sein.

Vielleicht schon im März oder April in Verbindung mit der Mandelblüte ([www.mandelbluete-pfalz.de](http://www.mandelbluete-pfalz.de)), etwas später, wenn die ‚Keschde‘ blühen oder die Wege gut gepolstert sind mit Herbstlaub – irgendwann ist die richtige Wanderzeit auch für Sie.

Reine Gehzeit: sportliche Tour von knapp 6 Stunden, 19 km, gut 400 Höhenmeter. Nehmen Sie unbedingt Wanderstöcke mit.

Wir starten auf dem Parkplatz am Ortsende von Maikammer-Alsterweiler. (Navi: Maikammer, Alsterweiler Hauptstr.70, danach noch ca. 300 m weiter, Parkplatz auf der rechten Seite). Am unteren Ende des Parkplatzes geht's links mit „rotem Balken“ Richtung Hambacher Schloss (2,2 km). Über Asphalt und alter Römerstraße gehen wir am 1.Wohnhaus rechts weiter und kommen zum Gasthaus „Jägerstübchen“. (!) Hier geht's mit „rotem Balken“ halb rechts steil bergauf „Fußweg zum Schloß, 1,1 km“.



Unser Start und Ziel

Am Parkplatz des Schlosses angekommen überqueren wir diesen, gehen links an der „Burgschänke“ vorbei und dort weiter auf dem schmalen (!) ausgeschilderten Weg zum „Hohe Loog Haus, 3,9 km“. An der „Sommerberg-Schutzhütte“ halten wir uns rechts – noch 1,8 km zum „Hohe Loog Haus“.

Dort geht es mit ‚rotem Punkt‘ am Ende der Außenterasse weiter „Zum Kalmit 2,5 km“. Am „Bildbaum“ vorbei gehen wir kurz geradeaus und mit ‚rotem Punkt‘ links bergauf zum Kalmit. Die Stufen im Endspurt zur „Ludwigshafener Hütte“ lohnen sich - wir haben

ten Felsen des Felsenmeeres nach „St. Martin 4,9 km“. In Serpentina geht es auf schmalen Weg stets bergab.

Wieder überqueren wir einen Parkplatz und folgen dem ‚grün-weißen‘ Wanderzeichen weiter bergab durch einen wunderbaren Kiefernwald. Wir überqueren die Landstraße, den Bachlauf und gehen links auf breitem Weg nach „St. Martin 1,3 km“. Durch die Einlaubstraße, Emserstraße folgen wir dem ‚roten Balken‘ quer durch St. Martin. An der Pfarrkirche vorbei geht es noch einmal bergauf, bevor wir St. Martin verlassen und durch



Im Felsenmeer (Foto: Verein Südliche Weinstraße e. V. Maikammer)

den höchsten Berg des Pfälzer Waldes erreicht – 672 m. Zeit für eine aussichtsreiche Mittagspause!

Danach geht es weiter vorbei am Sendeturm bergab mit dem Wanderzeichen ‚Pfälzer Weinsteig‘. Wir überqueren den Parkplatz und weiter geht es gut ausgeschildert vor den ers-

Weinberge wieder zu unserem Parkplatz kommen.

Für den Heimweg sollten Sie unbedingt noch einen Besuch des Hambacher Schlosses einplanen . . . oder besser, verschieben Sie es auf morgen. Also doch Wochenende? Sag ich doch . . .



Das Hambacher Schloss. Copyright: Stiftung Hambacher Schloss.

Foto: Stefan Müller